

Anne Ritzinger

„Haben unsere Dörfer noch Zukunft?“

Strategien für die Dorfentwicklung im 21. Jahrhundert“

Was erwartet die Kommunen im ländlichen Raum im 21. Jahrhundert? Welche Strategien der Dorfentwicklung sollten vorausschauender Weise eingeschlagen werden?

Diskussionen über die Zukunft von Dörfern und Gemeinden sind von einem hohen Grad an Unsicherheiten gekennzeichnet; deren zukünftige Entwicklung ist zu komplex und von einer Vielzahl von Akteuren abhängig, als dass sie im Sinne einer Prognose vorhergesagt werden könnte. Gerade aber um Strategien für zukünftiges Handeln zu entwickeln, ist der Blick in die Zukunft notwendig: man benötigt eine systematische Vorgehensweise, die es einerseits erlaubt, an bisherige Entwicklungen anzuknüpfen und diese in plausibler Weise fortzuschreiben, die andererseits aber vor einem reinen Verlagern des Status quo in die Zukunft bewahrt. Für viele aktuelle und zukünftige Herausforderungen wie beispielsweise den Klimawandel oder die Auswirkungen der Globalisierung gibt es keine gesicherten Erfahrungswerte und erprobten Lösungswege.

Eine Möglichkeit, den abstrakten Begriff der potenziellen Zukunft zu konkretisieren, bietet die Szenariomethode (vgl. Steinmüller 1997, 50). Gerade in den letzten Jahren haben Szenarien zunehmende Verbreitung gefunden und sich als Methode der Zukunftsforschung und der strategischen Planung etabliert¹.

Im Forschungsprojekt „Dorferneuerung 2020 – Zukunftskonzeption und -strategien der Dorferneuerung in Bayern“ wurden am Lehrstuhl Bodenordnung und Landentwicklung der Technischen Universität München (Magel / Groß / Ritzinger 2009) auf Grundlage einer Trendanalyse und eines Expertenworkshops vier „Dorfscenarien der Zukunft“ entwickelt, die veranschaulichen, welche Herausforderungen, Chancen und Probleme für ländliche Kommunen in Zukunft bestehen.

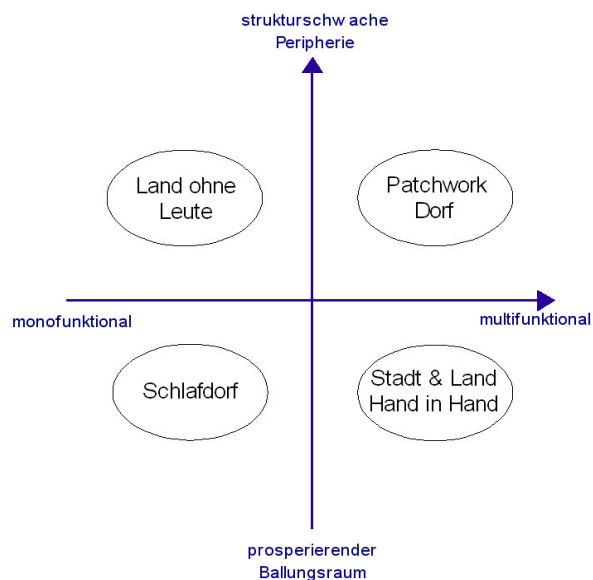


Abb.: Matrix für die Szenarienerstellung: Die y-Achse stellt die räumliche Lage dar, die x-Achse zeigt den Grad der Funktionalität auf. (Eigene Darstellung)

¹ Beispielsweise fordert der Sachverständigenrat für Umweltfragen in seinem Umweltgutachten 2008 die Entwicklung von Zukunftsszenarien für den Naturschutz, um etwaigen negativen Veränderungen frühzeitig begegnen zu können (SRU 2008, 296). Weitere aktuelle Szenarien sind „Future Landscapes“ (BMVBW/ BBR 2006), „Auf dem Weg zur Stadt 2030 – Leitbilder, Szenarien und Konzepte“ (BMBF 2004) oder „Demographische Entwicklung und Naturschutz Perspektiven bis 2015“ (Wolf/ Appel-Kummer 2008).

Die Szenarien stellen eine Spannweite möglicher Dorfontwicklungen bis zum Jahr 2020 dar und zeigen auf, wie sich die Dorffunktionen in den Raumtypen „strukturschwache Peripherie“ und „prosperierender Ballungsraum“ angesichts der aktuellen Trends verändern können und welche Handlungsanforderungen sich daraus für die Dorfontwicklung ergeben.

Für die Dorfontwicklung im 21. Jahrhundert wird deutlich,

dass Multifunktionalität ländlicher Siedlungen räumlich differenzierte Strategien und Maßnahmen erfordert,

dass sich Dorfontwicklungsprogramme von der (infrastrukturellen) Vollversorgung zur Anregung und Befähigung bei Dorfbau, Dorffinnenentwicklung und Schrumpfungsbegleitung wandeln müssen,

dass Dorfontwicklung zukünftig noch stärker mit einer Werte- und Lebensstildebatte verbunden sein wird bzw. sein muss.

Wer bestimmt die Zukunft der Dörfer?

Neue und innovative Ideen stoßen nicht selten an Grenzen geltender Rahmenvorgaben. Für die Dorfontwicklung der Zukunft wirft dies folgende Fragen auf:

- Was kann die Gemeinde in Zukunft selbst leisten?
- Wo braucht sie die Unterstützung der Dorferneuerung und wie müsste diese Unterstützung aussehen?
- Wo müssten Änderungen in der „höheren Politik“, d. h. Landes- oder sogar Bundespolitik stattfinden?

Literatur:

BMBF – Bundesministerium für Bildung und Forschung (Hrsg.) (2004): Auf dem Weg zur Stadt 2030 – Leitbilder, Szenarien und Konzepte, Ergebnisse des Forschungsverbundes „Stadt 2030“. Berlin.

BMVBS, BBR – Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung; Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (Hrsg.) (2006): Future Landscapes. Berlin, Bonn.

Magel, H.; Groß, C.; Ritzinger, A. (2009): Dorferneuerung 2020 - Zukunftskonzeption und -strategien der Dorferneuerung in Bayern. Arbeitsbericht 2 – Dorffunktionen der Zukunft. Unveröffentlichter Forschungsbericht im Auftrag des Bereichs Zentrale Aufgaben der Bayerischen Verwaltung für Ländliche Entwicklung, München.

SRU – Sachverständigenrat für Umweltfragen (2008): Umweltgutachten 2008. Berlin.

Steinmüller, K. (Hrsg.) (1997): Grundlagen und Methoden der Zukunftsforschung. (= Werkstattbericht 21), Gelsenkirchen.

Wolf, A.; Appel-Kummer, E. (Hrsg.) (2008): Demographische Entwicklung und Naturschutz. Perspektiven bis 2015. Abschlussbericht des F+E-Vorhabens „Demographische Entwicklung und Naturschutz“. Essen.